

„Mehr geht nicht!“

Impressionen vom Rocktreff und Spielfest 2017



„Mehr geht nicht!“, sagte einer der Hauptsponsoren des Rocktreffs und Spielfestes, Erhard Pietsch vom Druckcenter Berlin, nach mehreren Rundgängen über das Fußballfeld im Volkspark Mariendorf, das sich gleichzeitig in eine Spielwiese und ein Rockmusik-Festival-Gelände am Wochenende 7., 8. und 9. Juli 2017, verwandelt hatte. Und er hat Recht. 16.000 Besucher wurden gezählt, damit ist die Kapazitätsgrenze erreicht. Mehr als 16 Bands können an drei Tagen auch nicht auftreten und mehr als 30 Mitmachstände beim Spielfest passen nicht auf den Platz. So waren Rocktreff und Spielfest in diesem Jahr, einfach gesagt, optimal! Rund 60 Ehrenamtliche, die sich zum obligatorischen Foto auf der Rocktreff-Bühne versammelten, wuppen das Projekt. Dieses Engagement kann kaum übertroffen werden.



Und dabei fing alles so schlimm an. Hagelkörner prasselten kurz nach Beginn des Rocktreffs am 7. Juli auf das Gelände. Der Spuk war aber schnell vorbei, und auch späterer, leichter Regen konnte die Rockmusik-Fans nicht davon abhalten, im Stadion zu verbleiben. Der große Vorteil, den das Stadion bietet, ist seine überdachte Tribüne, auf die man sich zurückziehen kann. So voll wie auf dem Foto (rechte Spalte oben) wünschte sich so mancher Fußballclub die Tribüne bei seinen Spielen.



Die Vorsitzende des Freundeskreises Rocktreff und Spielfest, Petra Dittmeyer, begrüßte die Gäste zur Eröffnung des Rocktreffs am Freitag. Und an den nächsten Tagen der Schirmherr und BVV-Vorsteher Stefan Böltes (Foto unten links) gemeinsam mit Spielfest-Sponsor Ingo Malter von STADT UND LAND, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und dem Moderatoren- und Veranstalterteam.



Rocktreff-Gründer Michael Abou-Dakn (l.), heute Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Joseph-Krankenhaus, ist mit der Entwicklung seines inzwischen 33 Jahre alten Babys „Rocktreff“ sehr zufrieden. Ebenso die SPD-Politiker Mechthild Rawert und Frank Zimmermann, und Andie Kraft, seit über 20 Jahren dabei, sowieso.

1



Besuch vom Nachbarn. Unweit des Volksparks Mariendorf befindet sich der Marienpark an der Lankwitzer Straße. Dort findet vom 21. bis 31. Juli das Deutsch-Amerikanische Volksfest statt. Tim Kauermann, Chef des Marienparks (l.) und Greg Koch (4.v.l.) Inhaber von Stone Brewing, schauten beim Rocktreff schon mal vorbei, um zu sehen wie es laufen kann, und um zu lernen, warum man verwirrend viele Backstage-Pässe benötigt. Mit auf dem Foto Mathias und Andie Kraft sowie Nina Reuter vom Rocktreff-Team.



Gute Stimmung auf und vor der Bühne, am Tage und in der Nacht...



Tobias Kellermann und Carsten Siebke von stilbrand sorgten als eine der Hauptsponsoren für einen äußerst professionellen Medien-Auftritt von Rocktreff und Spielfest. Laura und Jess von der Rockstar Energy-Crew waren zum ersten Mal als Sponsor dabei.



Man soll ja mit einem Attribut wie „Erfolgsgeschichte“ sorgsam umgehen. Wenn aber nach 33 Jahren ein Projekt wie der Rocktreff immer noch am Start ist, und gemeinsam mit dem Spielfest 16.000 Menschen begeistert, kann man nicht alles falsch gemacht haben. Verbesserungsideen sind dennoch gefragt.



Großer Andrang am Eingang. Die Zählwerke klickten ununterbrochen, beim Rocktreff 2.000mal am Freitag, 4.800mal am Samstag und 1.800mal am Sonntag sowie beim Spielfest 3.800mal am Samstag und 3.850mal am Sonntag.

Und das Spielfest war mal wieder „Sunny-Side-Up“, schönes Wetter am Samstag und Sonntag, und das seit fünf Jahren.



Rocktreff und Spielfest haben ein Alleinstellungsmerkmal. Wo gibt es sonst ein Rockmusik-Festival mit angeschlossenen Spielfest für Kinder und Jugendliche oder ein Spielfest mit Rockmusik? Den Freitag haben die Rock-Fans für sich allein, am Samstag und Sonntag wird von 12 bis 16 Uhr gespielt, zwischen 16 und 18 Uhr laufen Rocktreff und Spielfest parallel und der Rocktreff macht am Samstag bis 23 und am Sonntag bis 20 Uhr weiter. Beide Veranstaltungsteile profitieren voneinander, beworben werden Rocktreff und Spielfest aus marketingtechnischen Gründen separat. Beide Veranstaltungsteile haben ihre Fans, aber eben auch viele gemeinsame.



Nicht tot zu kriegende Klassiker bei jedem Kinderfest: Dosenwerfen...



...und das Glücksrad von Spielfest-Präsentator Möbel Höffner, vor dem sich wieder lange Schlangen bildeten. Es ist gute Tradition, dass sich die Sponsoren der Veranstaltung auch mit eigenen Aktivitäten beim Spielfest beteiligen.



Gruppenbild mit Dame: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, die das Spielfest nicht allein mit freundlichen Worten, sondern auch mit Geld unterstützt, wodurch die großen Attraktionen Bungee oder Aquabälle zu einer sensationell günstigen Teilnahmegebühr angeboten werden können: 1,25 Euro pro Spiel. Unschlagbar. Neben Frau Schöttler ein neuer Spielfest-Sponsor, STADT UND LAND, vertreten durch seinen Geschäftsführer Ingo Malter, der so angetan von der Veranstaltung war, dass er seine Unterstützung für 2018 spontan zusagte. Foto links: Andie Kraft vom CPYE

e.V. und Veranstaltungsleiter Ed Koch, Foto rechts: Sven Perschmann, Technischer Leiter, und Philipp Mengel, Spielfestleiter.



Ein Fußballfeld ist groß. Und so haben auch die Kinder und Jugendlichen vom SV Adler Platz für ein paar Handballturniere. Auch andere Sportvereine wie der TSV Marienfelde oder Stern Marienfelde präsentierten sich mit Angeboten beim Spielfest. Der Kendoverein Kobukai an der Technischen Universität Berlin e.V., war in diesem Jahr erstmals mit Vorführungen dabei. Aber auch – wieder – die Teakwondo Füchse Berlin e.V. und der Judo-Meister aller Klassen Lothar Nest.



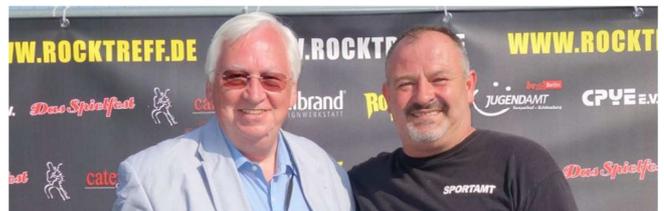
Der Imkerverein Lichtenrade e.V. trieb die Teilnehmerzahlen mächtig in die Höhe. Ein ganzes Bienenvolk brachte er mit, das von den Besuchern bestaunt wurde. Die große Bandbreite der Angebote beim Spielfest macht diese Veranstaltung zu beliebt, ebenso wie die unterschiedlichen Stilrichtungen bei den auftretenden Bands. Beim Spielfest gibt es viele sportliche Mitmachmöglichkeiten, aber eben auch die Klassiker wie Dosenwerfen, Geschicklichkeitsspiele oder das beliebte Kinderschminken. Computerspiele und technischen Schnickschnack sucht man vergeblich beim Spielfest.



Der Veranstalter des Rocktreffs und Spielfestes, das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, präsentiert sich natürlich auch auf dem Spielfest. An der Farbgestaltung des Transparentes auf dem neben Bürgermeisterin Angelika Schöttler Claudia Dorow, Rainer Schwarz und Annegret Cornelius stehen, könnte man noch Hand anlegen. Das Kirchenlila passt im Gegensatz zum Rot-Weißen-Logo nicht unbedingt zum Jugendamt.



Gern gesehene Gäste beim Rocktreff und Spielfest: Michael Kruse vom Deutschen Kinderhilfswerk und die versammelte Lokalpresse (Foto rechte Spalte oben), v.l.n.r.: Thomas Moser (KiTS-Jugendamts-Newsletter und Kiezreporter Lichtenrade), Karl-Heinz Kronauer und Marlies Königsberg vom Tempelhofer Journal, und Horst-Dieter Keitel (HDK) von der Berliner Woche.



Schwergewichte: Platzwart Andreas Neumann, der den Event wieder tatkräftig unterstützte, und Ed Koch, der sich seit genau 20 Jahren um die Veranstaltung im Auftrage des Jugendamtes kümmert, seit drei Jahren als ehrenamtlicher Rentner, der bislang vergeblich auf einen Nachfolger wartet.



Links: Die lebende Judo-Legende aus Mariendorf, Lothar Nest, und Bürgermeisterin Angelika Schöttler. Rechts: Die Vorsitzende des bezirklichen Jugendhilfeausschusses Marijke Höppner und Jan Rauchfuß, Vorsitzender der SPD-Fraktion...



...und die Jugendpolitischen Sprecher von Bündnis 90 / Die Grünen, Marius Feldkamp (links) und Kevin Kühnert (SPD). Der wichtigste Bereich beim Rocktreff ist natürlich der vor der Bühne und die Bühne selbst. Kein Festival aber ohne Backstage, wo sich Musiker, Helfer, Unterstützer und Ehrengäste auf ein frisches Glas Wasser treffen.



Tragende Säulen der Veranstaltung: Jugendstadtrat Oliver Schworck (Mitte), Olaf Schenk und Henry Arzig von der Catering Company. Seit über zehn Jahren unterstützt die Catering Company den Rocktreff und das Spielfest und sorgt auf dem Platz für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Und alles dient der Finanzierung der Veranstaltung. Allein 50.000 Euro an Barmittel sind aufzubringen, hinzukommt der gleiche Betrag an Unterstützung für Technik und Marketing. Ohne faces-Veranstaltungstechnik würde es in der Bühne sehr einsam sein. Ton und Licht werden stets in großen LKWs angeliefert.



Der Verein MitSpielen e.V. betreut das Spielfest seit dem Neustart 2012 inhaltlich und organisatorisch.



Auch am Stand vom STADT UND LAND gab es viele Mitmachmöglichkeiten.

Wer aufbaut muss auch abbauen. Und so ist der Montag nach der Veranstaltung der schwerste Teil des Unternehmens, zumal, wenn es wie am 10. Juli den ganzen Tag über regnet. Und so steht die Rock-Ini-Crew an erster Stelle der Danksagungen. Was die Helferinnen und Helfer - gerade an diesem Montag - geleistet haben, ist in unbeschreiblich.

Danksagungen

Zu danken ist ebenso den rund 150 Ehrenamtlichen der am **Spielfest Beteiligten**: SV Adler, DLRG, Lothar Nest, Stern Marienfelde, TSV Marienfelde, Schätzelberg Grundschule, Streetbunny-Crew, Kita Vom Guten Hirten, Ev. Kita Rathausstraße, Teakwondo Füchse Berlin e.V., Kita Tiponi, Michael Grass, Amplifon, Fahrschule Aubiz, Kinderladen Marienkäfer, KiJum und JFE Bungalow, Tagespflege Kolibri, Deutsches Kinderhilfswerk, NUSZ ufaFabrik, Jugendamt, Kobukai – Kendoverein der Freien Universität Berlin e.V., Imkerverein Lichtenrade, Suppenküche Lichtenrade, Hort der Rudolf-Hildebrand-Schule, MedienPoint und Check Up – Jugendberufsagentur; **den Sponsoren**: star fm, Catering Company, PSD-Bank, faces Veranstaltungstechnik, Die Akzente Sozial, Druckcenter Berlin, nitz+nitz, STADT UND LAND, Möbel Höfner, Stromnetz Berlin GmbH, Vitasyn Care Fritz Apotheke, stilbrand, Phrenetica, DEGAS, GeWoSüd, Riemer und Schultz, KKI GmbH, Radio Möller, Rockstar Energy, Popella, Vierlande, Maximilian, SWI Berlin, Optiker Hoppe, Triolution, ED KOCH Medienservice, Weingewölbe Berlin, Mampe und Tempelhofer Forum sowie den Privatsponsoren Petra Dittmeyer, Regina Körper, Uwe Saager, Janine Naß und Elke Kraft; Spielfestpräsentatorin Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und Rocktreff-Schirmherr, BVV-Vorsteher Stefan Böltes.

Was wäre der Rocktreff ohne Musik? **Herzlichen Dank an die Bands** Anne Ecke, Echolite, RYV Law, Suffer, Sub Dub Micromachine, No Reception, Kann Karate, Final Stair, Dawedda, Broken Skull, Modo, Silence is betrayal, Lichtkultur, Weltraum Power, Mädchenname Mademann und Redscale.

Der Dank für die **mediale Unterstützung** geht an die Berliner Woche, das Berliner Abendblatt, das Lichtenrader Magazin, das Tempelhofer Journal, den KiTS-Newsletter, die Pressestelle des Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, an star fm und an den rbb für einen tollen TV-Bericht.

Nicht vergessen werden darf die „ROCKcurity“-Crew, die an drei Tagen am Eingang und auf dem Platz für Sicherheit sorgte. Wobei wir bei dem Team des Polizeiabschnitts 44 sind, das seit vielen Jahren die Veranstaltung umsichtig und effektiv betreut. Es gab, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, in 33 Jahren keine Probleme mit Besuchern, die sich nicht benehmen konnten. Und das wird hoffentlich so bleiben.

alle weiteren Informationen unter www.rocktreff.de, www.spielfest-mariendorf.de und www.bruecken-bauen.info



Fotos: Phrenetica, stilbrand, Kalle-Rock.de, Marlies Königsberg, Thomas Moser, Chris Landmann, Tamara Block, Ed Koch, u.a.